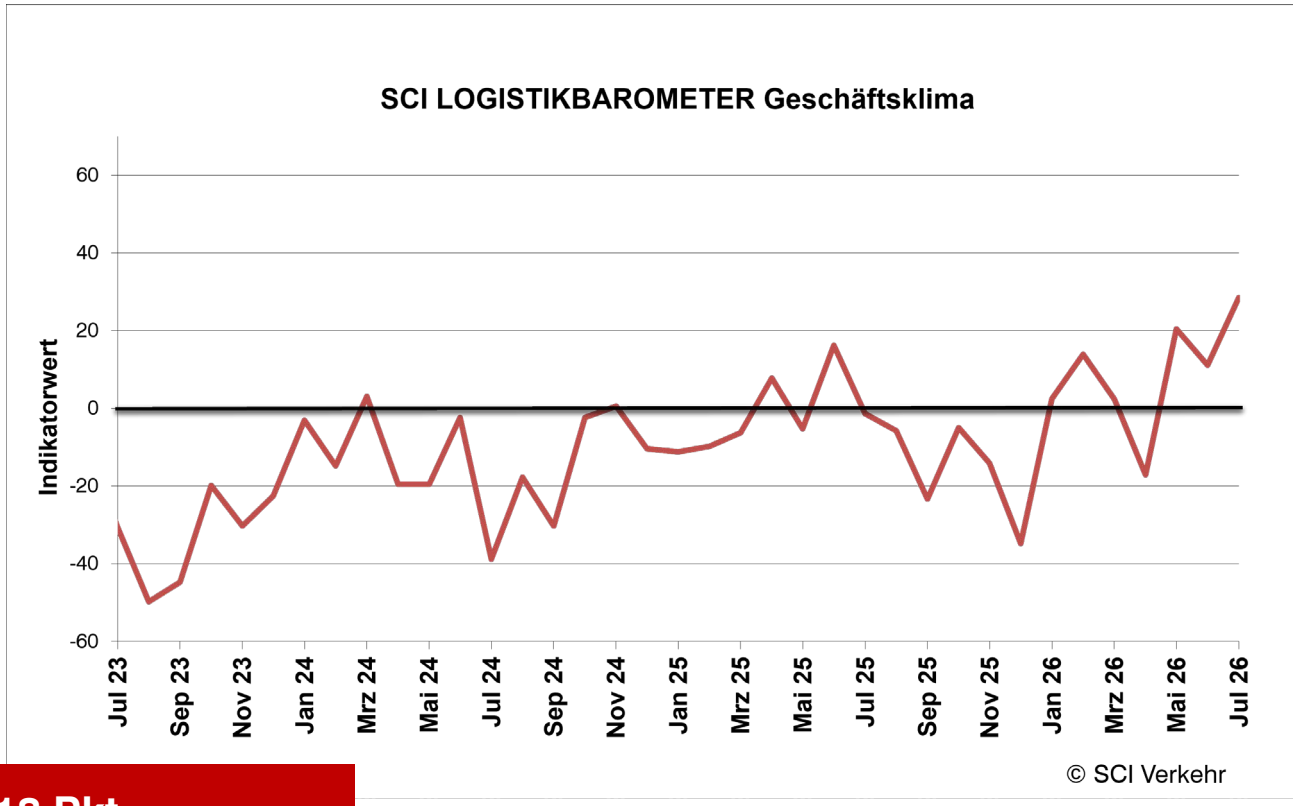
GESCHÄFTSKLIMA AUF ERHOLUNGSKURS – ZUVERSICHT WÄCHST TROTZ HOHER KOSTENBELASTUNG IN DER LOGISTIKBRANCHE

Der Geschäftsklimaindex des SCI Logistikbarometers ist gegenüber dem Vormonat um 18 Punkte gestiegen. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem die deutlich verbesserten Geschäftserwartungen der Logistiker, während die aktuelle Geschäftslage weiterhin überwiegend als normal beurteilt wird. Eine deutliche Mehrheit der Unternehmen rechnet für die kommenden drei Monate mit einer unveränderten oder günstigeren Geschäftsentwicklung. Damit setzt sich die Aufhellung der Stimmung in der Branche fort und der Optimismus nimmt wieder spürbar zu. Weniger günstig stellt sich hingegen die Kostenentwicklung dar. Die Unternehmen berichten rückblickend von einem starken Kostenanstieg und erwarten auch für die kommenden Monate eine anhaltend hohe Kostendynamik. Gleichzeitig blieb das Preisniveau zuletzt weitgehend stabil. Für das kommende Quartal rechnen die Befragten jedoch mit Preissteigerungen, die den erwarteten Kostenanstiegen zumindest teilweise folgen dürften. Ob die höheren Kosten vollständig weitergegeben werden können, bleibt allerdings offen. Wie bereits in den Vorjahren – zuletzt im Logistikbarometer Juli 2025 – wurden die Unternehmen erneut nach den durchschnittlichen Wartezeiten an den Rampen von Handel, Industrie und sonstigen Dienstleistern befragt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Wartezeiten deutlich verlängert. Als Hauptursachen nennen die Unternehmen starre Zeitfenster, mangelnde Flexibilität bei der Be- und Entladung sowie personelle Engpässe. Die Ergebnisse sprechen für strukturelle Kapazitätsbeschränkungen entlang der Prozesskette, die die Effizienz der Warenabfertigung zunehmend beeinträchtigen und damit zusätzlichen organisatorischen Aufwand und Kosten verursachen.



+18 Pkt. vgl. Vormonat

Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

GESCHÄFTSLAGE: RÜCKBLICK

Die Geschäftslage im Vormonat wird mehrheitlich als unverändert beurteilt. Auch die aktuelle Lage bewerten die Logistiker überwiegend als normal und bestätigen damit die Erwartungen aus der Juni-Erhebung.

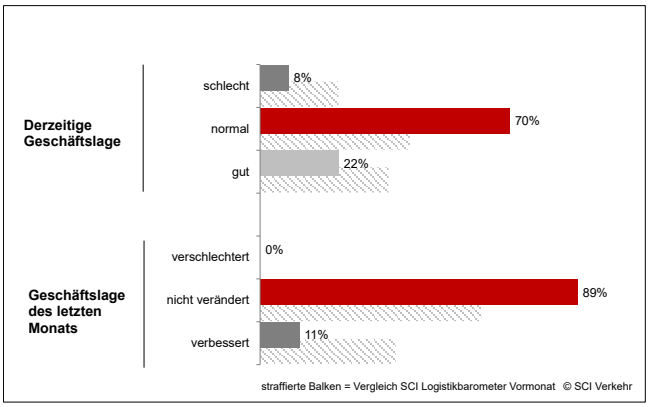


Abbildung 2:
Geschäftslage I

GESCHÄFTSLAGE: AUSBLICK

Für die kommenden drei Monate rechnet eine deutliche Mehrheit mit einer unveränderten oder günstigeren Geschäftslage. Die Geschäftserwartungen bleiben insgesamt zuversichtlich; der Optimismus in der Branche hat spürbar zugenommen.

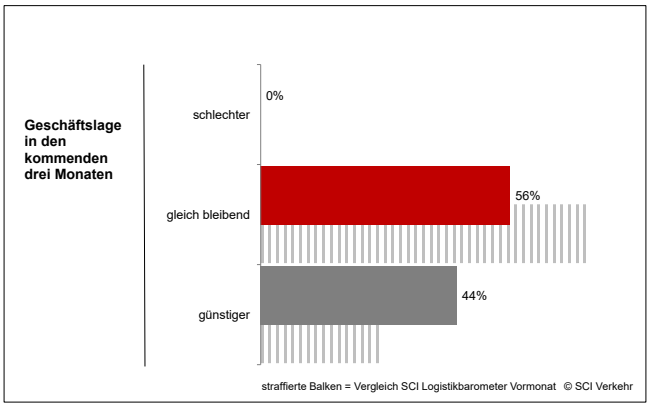


Abbildung 3:
Geschäftslage II

KOSTEN

Die Unternehmen berichten rückblickend von einem deutlichen Kostenanstieg gegenüber dem Vormonat. Für die kommenden drei Monate erwarten sie eine anhaltend hohe Kostendynamik.

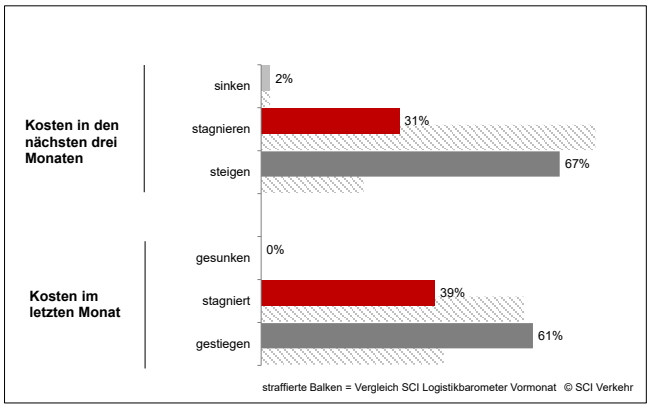


Abbildung 4:
Kosten

PREISE

Die Preissituation hat sich im letzten Monat kaum verändert: mehrheitlich konstatierten die Befragten stabile Preise. Für die kommenden drei Monate erwarten die Unternehmer deutliche Preisanstiege, die der Kostendynamik – zumindest teilweise – folgen.

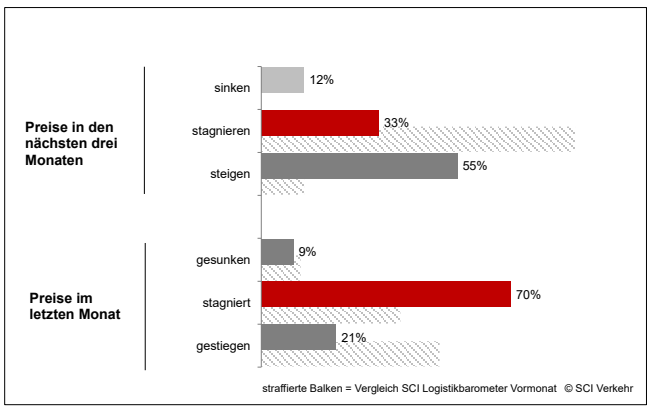


Abbildung 5:
Preise

AKTUELL

Wartezeiten an den Rampen haben sich deutlich erhöht, zentrale Ursache sind zu starre Zeitfenster und fehlende Flexibilität

92% zu starre Zeitfenster/fehlende Flexibilität

50% Personalmangel

Platz 1 und 2 im Ranking der am häufigsten genannten Probleme an den Rampen

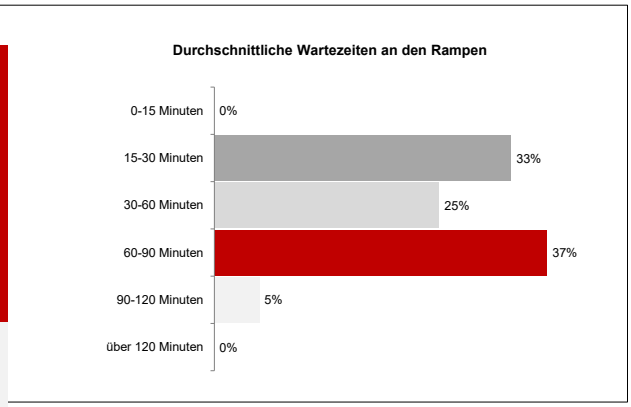


Abbildung 6:
Wartezeiten an den Rampen

Wie bereits in den Vorjahren – zuletzt im Logistikbarometer Juli 2025 – wurden die Unternehmen erneut nach den durchschnittlichen Wartezeiten an den Rampen von Handel, Industrie und sonstigen Dienstleistern befragt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich die Abfertigungsprozesse an den Rampen innerhalb eines Jahres merklich verlangsamt haben. Während 2025 noch 52 Prozent der Befragten angaben, im Durchschnitt höchstens 30 Minuten auf die Abfertigung zu warten, trifft dies aktuell nur noch auf 33 Prozent zu. Gleichzeitig hat sich der Anteil der Unternehmen mit Wartezeiten zwischen 30 und 90 Minuten deutlich erhöht und liegt inzwischen bei 62 Prozent. Weitere 5 Prozent berichten von durchschnittlichen Wartezeiten von bis zu zwei Stunden. Als wichtigste Ursache für die gestiegenen Wartezeiten nennen 92 % der Unternehmen zu starre Zeitfenster sowie eine mangelnde Flexibilität bei der Abwicklung von Be- und Entladevorgängen. Jeder zweite Befragte sieht zudem den Personalmangel beim Be- und Entladen als wesentlichen Engpass. Beide Faktoren dürften in engem Zusammenhang stehen: Ein straff organisierter Personaleinsatz mit begrenzten Kapazitätsreserven lässt nur wenig Spielraum, Verzögerungen aufzufangen oder kurzfristig auf Abweichungen im Betriebsablauf zu reagieren. Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse, dass die zunehmenden Wartezeiten weniger auf einzelne betriebliche Schwächen als vielmehr auf strukturelle Kapazitätsengpässe und eine geringe Flexibilität entlang der logistischen Prozesskette zurückzuführen sind.

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die branchenInterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels Online-Tool. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Redaktion
Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 780
E-Mail: n.heinrichs@sci.de